

# Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

Bei Beginn der Herstellung / Abschluss des notariellen Kaufvertrags /  
Beitritt in eine Genossenschaft **nach dem 31. 12. 2003**

An das Finanzamt

Steuernummer

<b>99 10</b>	<b>Anspruchsberechtigte</b> bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
Zelle	Name	69 Anschrift
1 <b>11</b>		
2 <b>13</b>	Vorname	40 Postempfänger
3 <b>72</b>	Geburtsdatum Tag Monat Jahr Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
4	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer	
5 <b>22</b>	Straße und Hausnummer	
6 <b>20</b>	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort	
7	Verheiratet seit dem Verwitwet seit dem Geschieden seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem	
8		
9 <b>15</b>	Vorname des <b>Ehegatten</b>	
10 <b>16</b>	ggf. von Zeile 1 abweichender Name	99 11
11 <b>73</b>	Geburtsdatum Tag Monat Jahr Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	10 Art der Bescheid-Kennzeichnung
12	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer	11 Art der Zulagenfestsetzung
13	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)	15 Ab- lehnungs- bescheid
14		73 Angaben zur Erstattung
15		83 Bescheid ohne Anschrift Ja = 1
16 <b>Bankverbindung</b> Bitte stets angeben!	<b>Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen</b>	75 Zahl d. zu- sätzlichen Bescheide
17 <b>31</b>	Kontonummer Bankleitzahl	
18 <b>34</b>	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	
19	Kontoinhaber Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen) lt. Zellen 1 u. 2 oder: <b>32</b>	
20		
21 <b>Empfangsvollmacht</b>	<b>Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:</b>	
22 <b>41</b>	Name	
23 <b>42</b>	Vorname	
24 <b>43</b>	Straße und Hausnummer oder Postfach	
25 <b>45</b>	Postleitzahl, Wohnort	

<b>99 15</b>	<b>Begünstigte Wohnung</b>										
	Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)										
Zeile 27	<b>22</b>	Straße und Hausnummer									
28	<b>20</b>	Postleitzahl, Ort									
29		Eigentümer	Name						Miteigentumsanteil		
30									%		
			Name						Miteigentumsanteil		
									%		
<b>99 20</b>		Die Eigenheimzulage wird beantragt als	Erwerber	<b>20</b>	Kaufvertrag vom	<b>21</b>	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	<b>22</b>	Baujahr		
32			Bauherr	<b>25</b>	Bauantrag gestellt am	<b>26</b>	Baubeginn am	<b>27</b>	Jahr d. Fertigstellung		
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen							seit	<b>30</b>	
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung	Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis								
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage / steuerl. Begünstigung von Aufwendungen in einem anderen Staat		wurden noch nicht beansprucht.						wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):	
36											
37		Die Eigenheimzulage wird für ein Zweitobjekt beantragt (nur bei Ehegatten)	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum								
38		Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum								
39		Die Wohnung ist <input type="checkbox"/> im Ferien- oder Wochenendgebiet gelegen.		<input type="checkbox"/> zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen.						Anspruchsberechtigter	
40		Ist die Baumaßnahme ein Ausbau / eine Erweiterung an einer bestehenden Wohnung?		<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein				<b>10</b>	1 = männlich 2 = weiblich 3 = Ehegatten
<b>41</b>		<b>Bemessungsgrundlage</b>							Euro	Miteigentum	
		Anschaffungskosten / Herstellungskosten								<b>11</b>	
		Anschaffungskosten des Grund und Bodens							+	Euro	Ausbau / Erweiterung
		Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen							+	Euro	Ja = 1 Nein = 2
		Angeschafft / hergestellt wurde							=	Euro	Letztes Begünstigungsjahr
		<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus / Eigentumswohnung / Wohnung in einem bestehenden Haus					Summe aus Zeilen 41 – 43		=		<b>31</b>
		<input type="checkbox"/> Anderes Haus	Anzahl der Wohnungen	Nutzfläche	m <sup>2</sup>	=	Summe aus Zeilen 41 – 43 =	Euro			
		Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen		m <sup>2</sup>	=	%	=	Euro			
47		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:									
48		Wohnfläche der Wohnung		m <sup>2</sup>	=	100 %					
49		davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume		m <sup>2</sup>	=	%	=	-	Euro		
50		Bemessungsgrundlage							<b>40</b>	<b>40</b>	
51		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage							<b>46</b>	<b>46</b>	
52		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage		Finanzamt, Steuernummer				<b>41</b>	<b>41</b>		
53											
54											
55											
56											
57											
58											

<b>99 15</b>	<b>Begünstigte Genossenschaftsanteile</b>		(Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)	
Zelle 59	<b>50</b>	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft		
<b>99 20</b>	Höhe der Geschäftsanteile			<b>51</b> Euro
61	Einzahlung auf die Geschäftsanteile (Bemessungsgrundlage)		<b>53</b>	Datum <b>52</b> Euro
62	Beitrittszulassung vom		<b>50</b>	
63	Eigennutzung einer Genossenschaftswohnung seit		<b>54</b>	
<b>99 16</b>	<b>Angaben für die Kinderzulage</b>		Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG	
	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben		Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1/2 3 = 0	
65	Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)		Geboren am	
66	1	<b>31</b>		<b>51</b>
67	2	<b>32</b>		<b>52</b>
68	3	<b>33</b>		<b>53</b>
69	4	<b>34</b>		<b>54</b>
70				
71	<b>Einkunftsgrenze</b>			
72	Die Summe der positiven Einkünfte des Jahres _____ übersteigt zusammen mit der Summe der positiven Einkünfte des vorangegangenen Jahres die Einkunftsgrenze im Förderzeitraum erstmalig nicht.			
73				
74	<b>Zusätzliche Angaben</b>			
75				
76	Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)			Euro
77	<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen			
78	in den Jahren		Finanzamt / Steuernummer	
79				
80				
81				
82				
83	<b>Unterschrift</b>		Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:	
84	Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.			
85	Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums			
86	- die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;			
87	- für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG wegfällt.			
88	Mir ist <b>bekannt</b> , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.			
89				
90	Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben			

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99	12						
99	30						
99	31						
99	32						

### Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2.  Grunddaten prüfen

3.  Belege zurückgeben

4.  Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

Von der Erklärung wurde abgewichen

5.  nein  ja

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

ja  nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

ja  nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8.  Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.

10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.